75. Ausgabe: Nov./Dez.2025, Jänner 2026

Miteinander Unterwegs

PFARRBLATT

PFARRGEMEINDE ST. WILLIBALD

Die Kraft der Stille

Inhalt:

- Schwerpunkt: Die Kraft der Stille...
- 10-Jahr-Feier Pfarrzentrum in Bildern...
- Aktuelles: Neues aus der Pfarre...
- Rückblicke und Ausblicke...

Katholische Kirche in Oberösterreich

Termine der Pfarrgemeinde St. Willibald

Alles Wichtige auf einen Blick

Gottesdienstzeiten & Rosenkranz in St. Willibald:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

Pfarrbüro:

Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

Bürozeiten:

Dienstag,
18:15 - 18:45
Pfarrkurat Walter Miggisch

Donnerstag,
13:00 - 15:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@
dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

Altschwendt Bürozeiten

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

Pfarrbibliothek Öffnungszeiten

Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00 - 11:30

07762 2803

pfarrbuecherei.stwillibald@
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: Gabi Windpeßl
Im Blatt: Privat, Pixabay,
Reinhard Stemmer,
Pfarrbriefservice.de

Termine November 2025			
So	16.	10.00-16.00	Buchausstellung mit Kaffeestube im Pfarrzentrum (10)
Sa	22.	20.00	Herbstkonzert MV St. Willibald im Melodium Peuerbach
So	30.	Ab 9.00	Kekserlmarkt der Goldhaubenfrauen (9)
Termine Dezember 2025			
So	21.	ab 10.00	Weihnachtsblasen MV St. Willibald
Mi	24.		Weihnachts– und Turmblasen MV St. Willibald
Mi	24.	14.00	Kindermette
Mi	24.	14.00-16.00	Ausgabe Friedenslicht FF St. Willibald

Für die Kindermette 2025 ist ein Hirtenspiel geplant.
Proben dafür finden am 12.12. und 19.12. jeweils um 16 Uhr und am 24.12. um 13 Uhr statt. Wer dabei sein möchte bitte bis 1.12. bei Hamedinger Kerstin 0650/2611925 oder bei Haslinger Kathrin 0676/6942255 melden.

Firmvorbereitung 2026

Aufgrund der geringen Anzahl der Firmlinge findet 2026 in St. Willibald KEINE Pfarrfirmung statt. Es wird jedoch in Altschwendt eine Pfarrfirmung am **2. Mai 2026 um 17 Uhr** stattfinden.

Zum Empfang des Sakraments der hl. Firmung werden Jugendliche von der Pfarre St. Willibald, welche im Zeitraum vom **1. Sept. 2012 – 31. Aug. 2014** geboren sind, herzlich eingeladen. Ende des Jahres erhalten die Firmlinge ein Schreiben mit dem Anmeldeformular und allgemeinen Informationen.

Wer bei den Firmvorbereitungen mithelfen möchte, ist herzlich willkommen und sollte sich bitte bei
Maria Auzinger (0680/2086828) oder bei
Kerstin Hamedinger (0650/2611925) melden.

Impressum: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber)
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags– und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn. Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations– und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

Redaktionsschluss: 10. Jänner 2026
Zeitraum: Februar, März, April 2026

Redaktionsteam:
Redaktionsleitung und Gestaltung:
Ulli Stephan: u.stephan@aon.at, 0680/2002743
Titelfoto: Gabi Windpeszl
Korrekturlesen: Anita Wurmsdobler, Karin witzeneder
Finanzen: Johann Hafner
Beiträge: Karin witzeneder, Anita Wurmsdobler, Christa Zauner, Veronika Hintermaier, Karin Lindmayr...

Die Kraft der Stille

Als erste Reaktion auf diese Überschrift sind mir spontan zwei Lieder eingefallen, und zwar „**Stille Nacht**" und „**Abendstille überall**". Seit Kindestagen begleiten mich diese Lieder und haben bis heute kaum an Wirksamkeit verloren. Immer noch tun sie mir beim Anhören wohl, weil sie mich in eine mit Worten nicht zu beschreibende andere Welt führen. Sie beruhigen einerseits mit ihrer genial schlichten Melodie und andererseits mit Begriffen, die der Seele einfach guttun. **Abendstille überall, nur am Bach die Nachtigall. Singt ihre Weise klagend und leise durch das Tal.** Darin kommt für mich die ersehnte intakte, friedliche Welt zum Ausdruck, die offensichtlich immer mehr zum reinen Wunschdenken wird.

Im berühmtesten Weihnachtslied der Welt kommen die für die Gesundheit so wichtigen Ruhephasen zum Ausdruck. „**Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh´".** Für manche Zeitgenossen mag der Text etwas kitschig klingen, doch ich denke zum einen an die schlaflosen Nächte unzähliger pflegender, kranker oder gar im Krieg dahinvegetierender Menschen, zum anderen auch an uns als Gesellschaft, die wir zunehmend die eigentlich für die Erholung bestimmte Nacht zum Tag machen. Verkehrslärm und ohrenbetäubende Unterhaltungs-Events, mehr oder weniger rund um die Uhr, setzen selbstredend unserer Gesundheit zu.

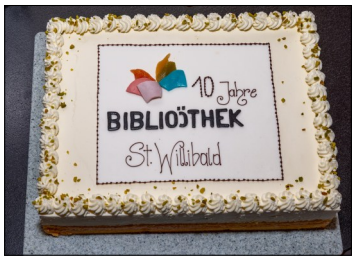
Schade um die Jugendlichen unserer Internetzeit, die nicht loskommen vom digitalen Konsum und der damit verbundenen Bombardierung durch **Werbespots, Falschnachrichten** und zumeist hirnlosen **Computerspielen**. Da ist es zwar still um die jeweiligen Personen herum, aber bestückt mit Kopfhörern haben sie sich von der realen Welt abgekoppelt und können zunehmend der Verführung der skrupellosen, gewaltigen Gewinn bringenden, visuellen und akustischen Eindrücke nicht widerstehen. Die tragische Konsequenz für unsere Kinder liegt im Realitätsverlust, der Suchtgefahr und im Zeit- und Kräfteraub. Es gibt Gott sei Dank schon Initiativen von einzelnen Ländern zum digitalen Verbot für Kinder unter 16 Jahren. Außerdem zeigt eine Studie, dass der abendliche Verzicht auf das Handy die Schulnoten positiv beeinflusst.

Die alte spirituelle Weisheit, dass Stille den Menschen wieder mehr zu sich und zu Gott führt und somit lebenswichtige Energie bringt, ist in unserer Welt gefragter denn je. Möge eine vernünftig praktizierte Religion dazu ihren Beitrag leisten.

Walter Miggisch

10-Jahr-Feier Pfarrzentrum und Bibliothek—das war ein Fest

Die Willibalder Bevölkerung genoss das herrliche Wetter am 21.9. beim Jubiläumsfest



Jubiläumstorte

Für Speis und Trank kümmerte sich die Pfarre unter der Leitung des Seelsorgeteams

Christa Zauner, welche nach 10 Jahren die Leitung der Bibliothek abgibt, wurde geehrt und beschenkt

Moderatorin Eva Windpeßl führte gekonnt durch das Programm

Die Gewinnerin des Hauptpreises beim Schätzspiel (Sonja Mayer mit Christa Zauner und Bianka Schwendinger). Wie viele Bücher wurden in den letzten 10 Jahren verliehen?
Lösung: **59702 Bücher**

Bgm. Haslinger gratulierte zur gelungenen Veranstaltung

„Eine halbe Stunde Stille am Tag ist absolut notwendig, außer wenn man sehr beschäftigt ist, dann braucht man eine ganze Stunde."

Hl. Franz von Sales

In der Stille öffnet sich ein Raum, der laute Gedanken ruhiger werden lässt und uns einen Blick in unser Innerstes öffnet. Auch Gott zeigt nur in der Stille seine sanfte Gegenwart. In der Natur ist das Göttliche, nicht laut sondern ganz leise und klein. Es wird sichtbar im wunderbaren Licht eines Sonnenstrahls, der durch die Bäume fällt, in einem zarten Windhauch, der die Blätter und Gräser sanft bewegt, in einem kleinen Marienkäfer, der sich auf einer Blüte sonnt, im warmen Licht der Kerze , die einen dunklen Raum erhellt. All das erinnert daran, dass Gott nicht fern, sondern in jedem Atemzug, in jedem Schritt, in jedem Blick auf die Wunder der Welt gegenwärtig ist.

So zeigt er sich auch in der Begegnung mit dem Propheten Elias nur in der Stille: „**Der Herr antwortete: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus …" (1 Könige 19,11-13).**

Heute ist es oft schwierig – besser gesagt eins der schwierigsten Dinge überhaupt, Stille zu finden – sich zu finden und die Ruhe zu genießen. Einfach mal den Fernseher, das Radio abschalten. Selber abzuschalten, das Handy aus der Hand geben. All diese Medien erzeugen eine Dauer-beschallung und –berieselung unseres Gehirns, unserer Seele. Es gibt fast keine Sekunde ohne Programm. Bei jedem Einkauf werden wir mit Hinter-grundmusik besäuselt und unser Unterbewusstsein mit Werbung bombardiert. Doch wie könnte man dem zumindest eine Zeit lang entkommen?
Beispiele zeigen uns die Interviewpartner aus unserer Pfarre in dieser Ausgabe. Sie haben sich **dem Gehen – dem Wandern** verschrieben.

Quellen: Pfarrbriefservice.de

In letzter Minute bekam ich aus 1500 km Entfernung die Eindrücke von Dr. Harald Riedelsberger. Er ist einer unserer Pilger, die seit Anfang August auf dem Weg Richtung Rom waren und genau zum Redaktions-schluss dort ankamen. (siehe Bilder unten und Seite 7)

Ganz bei mir

den Weg nach innen
suchen

mir selbst
auf den Grund gehen

Stille
zulassen

in mich
hineinhören

mich meiner Träume
erinnern

meine schöpferische
Kraft
spüren

mich auf meine Stärke
verlassen

meiner Intuition
trauen

mich annehmen
so wie ich bin

ganz bei mir
sein

leben
einfach leben

Text: Gisela Baltes,
www.impulstexte.de
In: Pfarrbriefservice.de

Silvia & Hans Zauner

Bewegung und Stille haben gemeinsam, dass beide zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit führen können. Man entflieht dem Alltag und kann sich intensiver mit der Natur verbinden.

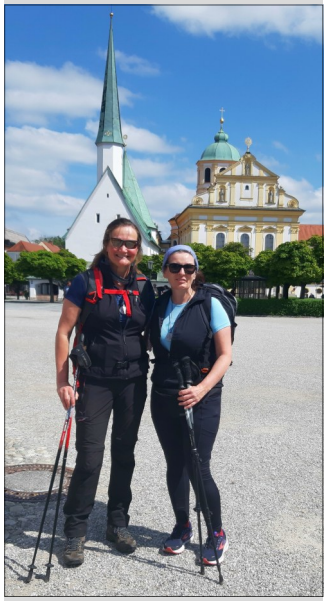
Beim gemeinsamen Gehen tauschen wir Gedanken aus, genießen die warmen Sonnenstrahlen und die wunderschöne Natur. Dabei verspürt man **Glück, Entspannung, Gelassenheit und vor allem Zufriedenheit.**

Das Nordic-walken als „Sport" haben wir erst im mittleren Lebensabschnitt – mit etwa 40 Jahren – entdeckt. Wir fanden Freude und Spaß daran und hoffen, uns damit noch lange körperlich und seelisch fit halten zu können.

Durch das gemeinsame Interesse kamen wir auch zu verschiedenen Nordic-Walking-Bewerben und lernten viele gleichgesinnte Freunde kennen. Bei solchen Bewerben geht man auch oftmals über seine Grenzen hinaus und ist am Ende stolz darüber, teilgenommen, das gesteckte Ziel oder sogar den Sieg erreicht zu haben.

Wir sind dankbar, dass wir noch immer Freude und Spaß an der Bewegung in der Natur haben und wünschen uns, dass sich das Gefühl von Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Ruhe positiv auf die Gesundheit auswirken wird.

Irene Egger & Gabi Windpeßl



Die Kraft der Stille – Pilgern als Weg zu uns selbst

Pilgern bedeutet für uns weit mehr als nur einen Fußmarsch von einem Ort zum anderen – es ist ein bewusstes **Eintauchen in die Stille** und eine Erfahrung, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen berührt. Schon mit dem ersten Schritt auf dem Weg spüren wir, wie der Lärm des Alltags leiser wird.
Manche Wegabschnitte gehen wir schweigend, nur begleitet von den Klängen der Natur. In dieser Stille öffnen sich unsere Sinne: das sanfte Rauschen eines Baches, das Lichtspiel durch die Blätter, der Duft des Waldes, das Knistern von Laub unter unseren Füßen und die Stimmen der Tiere ringsum. Heilkräuter am Wegesrand verströmen ihren Duft, werden gekostet oder auch mal gegen verschiedene Beschwerden aller Art genutzt.
Täglich beten wir beim Gehen einen Rosenkranz, der uns Schritt für Schritt in eine Art **Meditation** führt. Wir spüren dabei die **Verbundenheit miteinander und mit der Natur.**
Wir rasten am Wegesrand, lassen die Sonne auf uns wirken, genießen oft das Kneippen und die erfrischende Kühle des Wassers. Wir lassen die Gedanken ziehen und erleben, wie uns diese kleinen Pausen innere Ruhe schenken.
Die Begegnungen mit anderen Pilgern, mit Einheimischen oder mit den Gastgebern bei denen wir nächtigen, sind geprägt von Vertrauen und bereichernden Inspirationen. Erfahrungen oder wichtige Informationen zum Pilgerweg werden dankbar aufgenommen. Oft eröffnen sich in Gesprächen die Beweggründe oder Schicksale, welche Menschen dazu bewegen, sich auf den Weg (zu sich selbst) zu machen.
Pilgern lehrt uns Geduld, Achtsamkeit und Dankbarkeit – nicht nur für die Schönheit der Landschaft und der Natur, sondern auch für unsere eigenen Gefühle und Erfahrungen. Am Ende eines jeden Tages spüren wir, wie die Stille Kraft schenkt und nachklingt – eine leise, beständige Kraft, die weit über die Wanderung hinaus in unseren Alltag hineinwirkt.

Harald Riedelsberger auf seiner Pilgerreise

Auf unserer etwa 1500 km langen Pilger-Route entlang der Via Jacobi und der Via Francigena gab es mannigfaltige Eindrücke.

Nicht immer waren diese mit Stille verbunden, zum Beispiel gab es zahlreiche Abschnitte entlang stark befahrener Straßen, welche, falls überhaupt, nur unter beträchtlichem Aufwand hätten umgangen werden können.

Doch abseits dieser lauten Abschnitte war ich umso dankbarer für Wege durch Wälder, auf Bergen oder entlang von Feldern, fernab von Straßen- oder Stadtlärm. Hier, in dieser Stille war es mir erst möglich, mich selbst spüren und mein Leben reflektieren zu können. Jeder Tritt durch nasses Gras, entlang uralter Römerwege, auf nacktem Felsen oder auf schottrigem Untergrund, ließ mich dabei weiter in mich hineinhorchen. War ich anfangs nur froh, ohne Blasen an den Füßen durch die Gegend gehen zu können, wurde mir im Laufe der Wanderung bewusst, dass ich ohnehin nicht allzu viel benötige, um zufrieden zu sein. Das wären: Keine (wesentlichen) Schmerzen, meinen Rucksack mit Kleidung, etwas zu Essen und zu Trinken und ein halbwegs bequemes Bett in der Nacht, damit ich mich von den Strapazen des Tages erholen konnte. Und auf alle Fälle auch Begegnungen mit netten Menschen, die man immer wieder auf stillen Wegen traf - obwohl es dann nicht mehr ganz so still blieb - bis jeder wieder seines Weges ging.

gemeinsam mit Erich Killingseder

HAMEDINGER KERSTIN/HASLINGER KATHRIN

STERNSINGEN 2026

„Es ziehn aus weiter Ferne drei Könige einher...!"

Mit diesem Lied werden heuer wieder viele Kinder durch St. Willibald ziehen und die Friedensbotschaft überbringen.

In der Zeit vom 2.1. bis 3.1.2026
hoffen wir auf viele offene Türen und nette Begegnungen.

Wenn auch du dabei sein willst, melde dich bitte bis 1.12.2025 bei
Hamedinger Kerstin 0650/2611925 oder
Haslinger Kathrin 0676/6942255
Probe für das Sternsingen ist am 22.12. um 15 Uhr im Pfarrzentrum.

KARIN WITZENEDER

KLEINE ADVENTBESINNUNG

Die folgenden vier Kurztexte sollen euch in der Zeit der Erwartung des Herrn begleiten. Setzt euch bewusst nieder, zündet ein Licht am Adventkranz an und lasst Ruhe einkehren:

1. Adventsonntag – Hoffnung

In dieser Stunde der Erwartung richten sich unsere Gedanken nach vorne. Wir suchen Licht in der Dunkelheit, ein verlässliches Versprechen, das uns stärkt. Möge jeder Schritt von Hoffnung getragen sein, dass Gutes wachsen kann, dass Vertrauen uns festhält und wir füreinander da sind. Möge der Advent uns erinnern, dass Geduld und Hoffnung gemeinsam wachsen, weil Gott mit uns auf dem Weg ist – wir auf Ihn hoffen.

Aufgabe: Lasst uns in der kommenden Woche Geduld üben – nicht hastig sein, etwas in Ruhe erledigen – ganz bewusst innehalten und Geduld mit uns und anderen haben.

2. Adventsonntag – Frieden

Lassen wir den Lärm des Alltags los. In der Stille erkennen wir, wie Frieden beginnt, nämlich im Herzen eines jeden Einzelnen und in kleinen Gesten der Nächstenliebe. Ein freundliches Wort, aufrichtiges Zuhören, eine helfende Hand – solche Zeichen schenken Frieden im Raum und Frieden in der Welt. Möge der Friede Gottes unsere Herzen erfüllen.

Aufgabe: In der kommenden Woche bewusst den Mitmenschen freundlich begegnen, vielleicht jemanden Zeit schenken und zuhören oder helfen.

3. Adventsonntag – Freude

Freude ist kein flüchtiges Licht, sondern ein beständiges Funkeln, das durch Wolken hindurchscheint. Sie wächst im Dank, im Lachen, im Miteinander. Lasst uns aufmerksam hinschauen, wo Freude schon da ist, in Begegnungen, Musik, der Wärme der Gemeinschaft.
Möge diese Freude uns anstecken, zum Teilen führen und uns stärken im Glauben an Gottes Güte.

Aufgabe: Schenke in dieser Woche jemanden dein Lachen – vielleicht kannst du auch jemanden Freude bereiten, jemanden einladen oder ihm Dankbarkeit bekunden.

4. Adventsonntag – Liebe

Liebe ist das stärkste Licht das uns verbindet. Sie schenkt Geduld, trägt mühsame Wege und öffnet Herzen. In dieser letzten Adventwoche schauen wir auf die Geburt Jesu, auf Gottes Nähe, die uns erinnert: Wir sind geliebt und eingeladen, Liebe weiterzugeben – an Familie, Freunde, Fremde, die Hilfe brauchen. Möge die Liebe Gottes uns begleiten und stärken, damit wir Zeugen des Guten werden.
Aufgabe: Ohne Liebe für deine Mitmenschen wären die Aufgaben der letzten Wochen nicht möglich gewesen. Geh weiter diesen Weg. Begegne in dieser Woche deinen Mitmenschen mit Liebe und Respekt. Sag nur Gutes über dein Gegenüber, das wird auch dir Liebe und inneren Frieden bringen.

Bilder aus Pfarrbriefservice.de

Kekserlmarkt

Am **30. November** laden die **Goldhaubenfrauen** von St. Willibald zum **traditionellen Kekserlmarkt** vor dem Gemeindeamt ein.

Ab 9:00 Uhr können Besucher dort eine große Auswahl an liebevoll gebackenen Weihnachtskeksen erwerben. Die süßen Köstlichkeiten eignen sich perfekt als Geschenk oder zum Genießen in der Adventszeit.

Für wärmende Getränke ist ebenfalls gesorgt: Neben aromatischem Punsch gibt es auch alkoholfreien Kinderpunsch, damit Groß und Klein auf ihre Kosten kommen.
Der Kekserlmarkt bietet die ideale Gelegenheit, sich auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen und gleichzeitig die Arbeit der Goldhaubenfrauen zu unterstützen.

Kräuterweihe

Am 15. August fand im Pfarrgarten die traditionelle Kräuterweihe im Rahmen des Festes Maria Himmelfahrt statt, zelebriert von Pfarrer Walter Miggisch. Die feierliche Kräutersegnung wurde musikalisch von der „Willibalder Tanzlmusi" umrahmt und verlieh der Veranstaltung eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Neben der Weihe erfreuten sich die Gäste an kulinarischen Köstlichkeiten. Schmackhaften Kräuterleberkäs gab es von der Firma Haslinger, während die Goldhaubenfrauen frische Pofesen, Kuchen, Torten und weitere Leckereien anboten. Erfrischende Getränke sowie der beliebte Goldhaubenwein rundeten das Angebot ab und machten die Feier zu einem gelungenen Fest für Jung und Alt.

Getränke, Kuchen und ein gelebtes Miteinander

Seit ein paar Jahren verwöhnen die Kirchenpflegerinnen von St. Jakob bei der letzten Dienstagabendmesse im August die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und Kuchen. Normalerweise kommen die Spenden dabei dem Blumenschmuck in unserer Kirche zugute.

Heuer aber entschied sich **das Team rund um Burgi Maier**, den Erlös einem ganz besonderen Anliegen zu widmen, nämlich der Unterstützung der **Familie Berger aus Andorf,** die von einem schweren Schicksalsschlag getroffen wurde.
Mit großer Anteilnahme und Dankbarkeit durften wir erleben, wie viel Mitgefühl in unserer Gemeinschaft steckt – ganze **€ 506,–** konnten gesammelt und beim Benefizkonzert in Andorf am 7. September übergeben werden.

Kirchenpflegerinnen von St. Jakob vlnr: Traudi Huber, Gerti Steininger, Inge Peham, Burgi Maier, Hilde Hafner, Ulli Berndorfer

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in St. Willibald

Zum 2. Mal in Folge mit der Qualitätsbestätigung ausgezeichnet

FORUM OÖ
WEITERBILDEN.AT
BIBLIOTHEKEN
Erlesen und erleben

QUALITÄTSBESTÄTIGUNG

Wir bescheinigen hiermit, dass die öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliothek St. Willibald
(Hauptstrasse 32, 4762 St. Willibald)

im Rahmen einer kriteriengeleiteten Selbstreflexion und externen Unterlagenprüfung positiv begutachtet wurde.

Grundlage für die Bewertung sind die Kriterien zur Qualitätsbestätigung öffentlicher Bibliotheken in Oberösterreich des EB-Forums Oberösterreich. Die Ergebnisse der Begutachtung sind am Beiblatt dargestellt.

Ing.in Manuela Jachs-Wagner
Vorsitzende EB-Forum

Linz, am 17.06.2025

gültig bis: 14.06.2030

Ein Qualitätsbestätigung ist eine hohe Auszeichnung, die nur jene Bibliotheken erhalten, die sich einem mühsamen Verfahren der Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung stellen. In einer externen Unterlagenprüfung und einer kriteriengeleiteten Selbstreflexion muss nachgewiesen werden, dass die Bibliothek die vorgegebenen Kriterien erfüllt. Einige dieser Kriterien sind:

der **Medienstand** muss nach Einwohnerzahl ausreichend sein,

die **Öffnungszeiten** von min. 7 Stunden in der Woche sind vorgegeben,

die **Ausleihe von Medien darf ein Mindestmaß** nicht unterschreiten,

die **Aktualität der Medien** ist von großer Bedeutung usw.

Auch müssen Unterlagen eingereicht werden, z. B. ein **aktuelles Leitbild** auf Basis einer zeitgemäßen Bibliotheksarbeit. Ein **Organigramm** der Dienststelle ist Pflicht, die **Statistik der letzten drei Jahre** ist erforderlich, weiters eine **Übersicht der geplanten und gemachten Veranstaltungen**, sowie die **Benutzerordnung der Bibliothek**…**und noch einiges mehr.**

Dies alles ist zwar mühevoll, aber es hilft dem Bibliotheksteam seine Arbeit zu reflektieren. Es wird überlegt, was gut ist und beibehalten werden soll, aber auch was nicht gut ist oder noch nicht gelingt.

Die **Qualitätsbestätigung** erhält man für **5 Jahre.** Anschließend kann man wieder mit den beschriebenen Kriterien um Verlängerung ansuchen. Wir freuen uns sehr, dass wir sowohl **2020 als auch 2025** die Qualitätsbestätigung erhalten haben. Es ist eine sichtbare Anerkennung für das Bibliotheksteam. Das Land OÖ belohnt diese Auszeichnung mit zusätzlich € 1000 Fördergeld.

PFARRWANDERUNG 2025

TeilnehmerInnen der Pfarrwanderung

Unsere heurige Pfarrwanderung am 23.8. führte uns über eine sehr interessante Wegstrecke nach Oberndorf zur Fatima Waldkapelle! Mit einem frisch gebundenen Pilgerstab und ansprechenden Impulsen begleitete uns Irene auf dem Weg. Nach einer Andacht ging es anschließend retour nach St. Willibald mit Ausklang im Gasthaus Wasner. Danke an alle Mitwanderer und Pilger der Hoffnung!

KULTURVEREIN

VIELE GEMEINSAME JAHRE—JUBELPAARFEIER

Zur Feier der Jubelpaare am 7. Sept. 2025 luden der Kulturverein und die Pfarre St. Willibald ein. 4 Paare, davon ein Paar, das 40 Jahre bzw. 3 Paare, die 25 Jahre verheiratet sind, folgten der Einladung. Unter den Klängen der Musikkapelle startete vom Pfarrzentrum aus der Festzug in die Pfarrkirche. Ein festlich gestalteter Gottesdienst durch Pfarrer Miggisch, dem Kirchenchor unter Johanna Auzinger, sowie musikalische Beiträge der Angehörigen beeindruckten die Kirchenbesucher und vor allem die Jubelpaare. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kulturverein zur Agape in den Pfarrgarten ein. Der Musikverein untermalte auch hier noch das gemütliche Beisammensein.

Foto Reinhard Stemmer

Auf dem Foto 1. Reihe vlnr: Vom Kulturverein Helga und Rudolf Windpeßl, Evelyn und Thomas Doblinger (25), Anita und Willi Wurmsdobler (25), Pfarrer Walter Miggisch
2. Reihe: Maria und Christian Wiesinger (40), Günther und Karin Witzeneder (25)

Wir heissen euch willkommen

Familie Melanie und Sandro Peham

Taufe von **CAROLINA**

Taufe: 27. Juli 2025

Familie Andrina Müller und Ralph Berndorfer

Taufe von **VALENTINA MARIA**

Taufe: 6. September 2025

Familie Karina und Patrick Hafner

Taufe von **MARTIN**

Taufe: 14. September 2025

Familie Nicole und Bernhard Schruf

Taufe von **GABRIEL**

Taufe: 28. September 2025

Wir haben uns getraut

Alexandra Gföllner und Dominik Eder

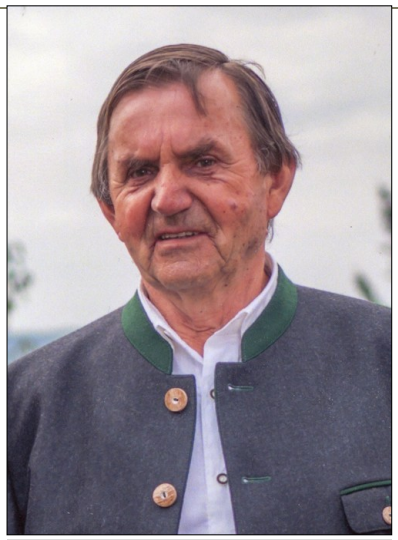
am 13.9.2025

in der Pfarrkirche Zell/Pram

Sie fehlen uns

Johann Zauner

†
25.7.2025
86 Jahre



August Mayr

†
10.8.2025
86 Jahre

Franz Jagereder

†
19.8.2025
79 Jahre

Anbetung in der Pfarrkirche St. Willibald

Seit 2005 also 20 Jahre dürfen wir in unserer Pfarre jeden 1. Dienstag im Monat, nach der Heiligen Messe eine halbe Stunde Anbetung gestalten. Herzliche Einladung weiterhin und ein großes DANKE an alle treuen Anbeter! Besonderer Dank an Christine und Irene für die gemeinsame Gestaltung und Pfarrkurat Walter Miggisch für die schönen Lieder, die er mit der Gitarre begleitet. Jesus sagt uns in MT 11/28: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen." Gehen wir mit allem zu Jesus, er kennt und liebt uns, er ist da, er schenkt Frieden.

Foto Heidi Grillneder: Monstranz

LINZER BIBELKURS 2026 IN ALTSCHWENDT

Übers Wasser gehen. Vertrauen lernen

Manchmal fühlt sich das Leben an, als würde man über Wasser gehen – oder es zumindest versuchen. Der Boden fehlt, die Umstände sind unsicher, der nächste Schritt unklar. In der Bibel finden sich überraschend viele Geschichten, die genau solche Situationen beschreiben: von Sturm und Gegenwind, von Menschen, die ins Ungewisse aufbrechen – und von der Erfahrung, dass Vertrauen trägt. Nicht immer einfach, aber oft genug erstaunlich.

An den **vier Abenden** des Linzer Bibelkurses stehen Texte des NT:

- Mt 14,22-36: Petrus auf dem Wasser – der erste Schritt ins Vertrauen
- Mk 4,35-41: Der Seesturm – Im Sturm Ruhe finden
- Apg 27: Paulus erleidet Schiffbruch – und spricht Worte voll Zuversicht
- Phil 4,4-7: Freude – trotz allem

Beitrag € 12,-/ Abend

Bildungsgutschein mit 20 Euro kann eingelöst werden.

Anmeldung bei **Elisabeth Reischauer 0664/ 73540768**

Donnerstags:
29.1.2026
12.2.2026
26.2.2026
12.3.2026

Ort:
Pfarrheim Altschwendt

Beginn: 19:00

Heilige Messe: 18:30

Referent: Martin Zellinger

Gedenkmessen November 2025

Sa. 01.11. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch** **15.00**	**ALLERHEILIGEN** Anni und Hans Zauner für † Vater und Schwiegervater Johann Zauner Rosa Mayr für † Gatten August Mayr Fam. Irmi und † Alois Scheuringer für † Freund sowie Hans Wurmsdobler für † Onkel und Firmpaten Johann Wurmsdobler Michaela und Herbert Stingl für † Onkel Johann Ringer Anni und Edi Ortner sowie Fernwärme St. Willibald für † Alois Wurmsdobler Hedi Hurnaus für † Gatten und Vater **Allerheiligenandacht und Gräbersegnung**
So. 02.11. 9:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	**ALLERSEELEN** Messe für alle † Pfarrangehörigen Erna Gierlinger für † gute Bekannte sowie Leopold Killingseder für † Schwägerin Anna Auzinger Fam. Karl Hintermair für † Nachbarin Leopoldine Antlinger Fam. Martin Sageder für † Ehefrau, Mutter und alle † Angehörigen Rosmarie und Leni für † Vater und Opa August Mayr Heidi und Karl Haslinger für † Franz Jagereder
Di. 04.11. 19:00	Eltern und Geschwister für † Paul Wiesinger Fam. Egger für † Johann und Marianne Egger **Nach der Messe: Anbetung**
Fr. 07.11. 07:30	Margit und Max Auzinger sowie Heidi und Franz Grillneder für † Alois Wurmsdobler
So. 09.11. 09.30 **Diak. Anton** **Haunold**	Margit Haderer für † Tante und Taufpatin sowie Fam. Fanni und Sepp Wiesinger für † Nachbarin Maria Zauner Hilda Niedermaier mit Kindern für † Schwager und Onkel Johann Eichinger Leopold Hochegger für † Eltern Fam. Exenschläger für † Hans und Maria Zauner Fam. Gaderbauer und Doblhofer für † Mama, Oma und Schwiegermutter Leopoldine Essl zum Sterbeandenken Franz und Marianne Zauner für † Cousin Alois Zauner
Di. 11.11. 19:00	Fam. Richard Kalteis sowie Fam. Gassner für † Nachbarin Anna Kopfberger
Fr. 14.11. 07:30	Erika Sageder für † Vater und Opa Franz Sageder und ganze Verwandtschaft
So. 16.11. 09:30 **WGL. Anita** **Wurmsdobler**	Fam. Monika und Karl Leitner für † Tante sowie Fam. Friedi Platzek für † Hilde Brandl Fam. Pilstl sowie Anni und Edi Ortner für † Anna Kopfberger Maria und Josef Entholzer für † Schwester und Schwägerin Theresia Jobst **ELISABETHSAMMLUNG**
Di. 18.11. 19:00	Marianne und Franz Zauner für † Cousin sowie Helmut Exenschläger für † ehemaligen Nachbarn Johann Zauner Maria und Ludwig Lindmayr für † Alois und Johann Wurmsdobler
Fr. 21.11. 07:30	Anni und Edi Ortner für † Franz Jagereder Anna Wurmsdobler für † Ehemann Johann Wurmsdobler
So. 23.11. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Fam. Herta Süss für † Nachbarn sowie Fam. Josef Entholzer für † Freund Johann Wurmsdobler Fam. Rudolf Tiefenböck für † Cousin sowie Fam. Friedi und Adolf Schauer für † Nachbarn August Mayr Geschwister Reitinger für † Eltern und alle † Angehörigen Kinder, Enkel und Urenkel für Alois und Cilli Samhaber zum Sterbeandenken Kinder und Enkelkinder für † Vater und Opa Johann Wurmsdobler
Di. 25.11. 19:00	Josef und Christine Geisecker für † August Mayr
Fr. 28.11. 07:30	Johanna und Hans Hafner für † Nachbarin Anna Kopfberger
So. 30.11. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	**1. Adventsonntag** Renate, Winfried, Markus und Eva Maria sowie Berta Lindlbauer für † Zauner Maria Andrea und Stefan Schano für † Onkel sowie Stefanie und Michael Kohlbauer für † Onkel Johann Ringer Gerti und Andi für † Vater und Schwiegervater Johann Zauner Fam. Exenschläger für † Johann Eichinger

Gedenkmessen Dezember 2025

Di. 02.12. 19:00	Martina und Leopold Brait für † Alois Wurmsdobler
Fr. 05.12. 07:30	Burgi und Manfred Maier sowie Geschwister Zauner, Peuerbach für † Johann Zauner
So. 07.12. 09:30 **WGL. Anita Wurmsdobler**	**2. Adventsonntag** Maria Waß, geb. Diermaier für † Cousine Maria Zauner Fam. Witzeneder für † Gatten, Vater und Opa Günter Witzeneder Probst Berta für † Lebensgefährten Alois Wurmsdobler Günther und Hans-Günther für † Vater und Opa Johann Zauner
Mo. 08.12. 09:30 **Pfarrkurat Walter Miggisch**	**Maria Empfängnis** Anna, Maria, Christa und Elisabeth für † Tante und Godi sowie Gerti und Sepp Steininger für † Anna Auzinger Maria und Johann Kerschberger für † Schwester und Tante zum Sterbetag Fam. Alfred Schneglberger für † Franz Jagereder **Sammlung: Mariä Empfängnisdom**
Di. 09.12. 19:00	Fam. Friedi Platzek für † Nachbarn Franz Jagereder Geschwister Wimmer für † Tante Theresia Sageder Eltern und Geschwister für † Paul Wiesinger
Fr. 12.12. 11:00	Seniorenbund für alle † Mitglieder Erika Sageder für † Mutter und Oma Anna Sageder und ganze Verwandtschaft
So. 14.12. 09:30 **Pfarrkurat Walter Miggisch**	**3. Adventsonntag** Fam. Traudi und Hans Huber sowie Johanna und Hans Hafner für † Johann Wurmsdobler Fam. Herta Grömer für † Bruder und Schwager sowie Fam. Werner, Christian und Martin Platzek für † Johann Ringer Maria, Franziska, Christine und Gerlinde Entholzer für † Tante Theresia Jobst **Sammlung: Sei so frei—Bruder in Not**
Di. 16.12. 19:00	Bußfeier
Fr. 19.12. 07:30	Fam. Franz Altmann für † guten Bekannten August Mayr
So. 21.12. 09:30 **Pfarrkurat Walter Miggisch**	**4. Adventsonntag** Fam. Gruber für † Firmpatin sowie die Strickrunde für † Hilde Brandl Fam. Christine und Karl Hintermair für † Nachbarin Anna Kopfberger Berta Lindlbauer für † Schwager und Onkel sowie Walter Lindlbauer für † Onkel und Firmpaten Johann Eichinger
Di. 23.12. 7:45	Schulgottesdienst
Mi. 24.12. 21:00 **Pfarrkurat Walter Miggisch**	**Mette** Anna und Alois Bankhamer für beiderseits † Eltern und Schwiegereltern und Großeltern Fam. Christine und Leopold Wiesinger für † Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und † Bruder und Schwager Hans **Sammlung: Kirchenheizung**
Do. 25.12. 09:30 **Diak. Anton Haunold**	**Christtag** Anni Wurmsdobler für † Schwager Alois Wurmsdobler **Sammlung: Kirchenheizung**
Fr. 26.12. 09:30 **Diak. Anton Haunold**	**Stephanitag** Maria Kerschberger für alle † Angehörigen Erna und Johann König für † Nachbarn sowie Fam. Helga und Helmut Hellmair für † Onkel August Mayr
So. 28.12. 09:30 **Pfarrkurat Walter Miggisch**	Fam. Josef und Gerti Steininger sowie Fam. Karin und Günter Scheuringer für † Johann Wurmsdobler Isolde und Hans Ebetshuber mit Bianca und Marina für † Vater, Schwiegervater und Opa Johann Zauner Geschwister Auzinger für † Mama, Oma und Uroma Anna Auzinger
Mi. 31.12 18:30 **Pfarrkurat Walter Miggisch**	**Silvester - Jahresschlussandacht**

Gedenkmessen Jänner 2026

Do. 01.01. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	**NEUJAHR** Fam. Heidi und Otto Scharschinger sowie der Bauernbund für † Mitglied Alois Wurmsdobler Christa Zauner für † Schwester Friedi
Fr. 02.01. 07:30	Fam. Otto Auzinger für † gute Bekannte Anna Kopfberger
So. 04.01. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Traudl Reindl für † Freundin Anna Auzinger Carmen und Martin mit Familie für † Vater, Schwiegervater und Opa sowie Fam. Hedwig Gumpinger für † Johann Ringer Theresia Jagereder für † Franz Jagereder
Di. 06.01. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	**DREIKÖNIGSTAG** Anni und Hans Zauner sowie Fam. Berndorfer und Reindl für † Nachbarn Johann Eichinger Anna und Maria für † Johann Zauner **Sammlung: Epiphaniekollekte**
Fr. 09.01. 07:30	Fam. Silvia Starzengruber für † Nachbarn Johann Zauner
So. 11.01. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Auzinger Hilde für † Schwägerin sowie die Nachbarinnen für † Hilde Brandl
Di. 13.01. 19:00	Alfred Lauber für † Otterbacher Schulkollegen Alois Wurmsdobler
Fr. 16.01. 07:30	Anna Haderer für † August Mayr
So. 18.01. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Hermine Platzek sowie Franziska und Max Kohlbauer für † Schwager Johann Ringer Marianne Feichtlbauer für † Schwager sowie Geschwister Feichtlbauer für † Onkel August Mayr Cilli Neuwirth für † Gatten, Vater und Opa und alle † Angehörigen Rosi und Sepp Neuwirth für † Bruder und Schwager Erna Gierlinger für † Gatten und Vater zum Sterbeandenken
Di. 20.01. 19:00	Leopoldine Grömer für † Cousin Franz Jagereder
Fr. 23.01. 07:30	Siegfried Hörantner für † Alois Wurmsdobler
So. 25.01. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Stefanie und Thomas mit Matteo für † Opa und Uropa sowie Sigrid und Josef Schlöglmann für † Johann Zauner Johann Zauner für † Cousin sowie Fam. Eßl für † Schwager und Onkel Johann Eichinger
Di. 27.01. 19:00	Fam. Franz Altmann für † Nachbarn Franz Jagereder
Fr. 30.01. 07:30	Theresia Lindinger für † Alois Wurmsdobler

Legende: Pfr: Pfarrer, Pfarrkurat, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester, WGL: Wortgottesdienstleiter

Sammlung:

Erntedankfest **1.425,90 €** DANKE

Raiffeisen Schärding